

„STANDARDS NEU – REICHT DAS?“

ZUM VERGLEICH die Nosler M48 Custom mit einer Lauflänge von 61 cm und die neue Dentler DR21 mit einer Lauflänge von 52 cm. Obwohl nur 9 cm Unterschied bestehen, ist die DR21 viel kürzer.

Die Wünsche der Jäger hinsichtlich ihrer Büchse sind heute sehr vielfältig. Ganz oben steht jedoch eine hohe Führigkeit mit kurzer Gesamtlänge und ein Schalldämpfer. Hinzu kommen gewohnte Balance, Handspannung, Geradzug und hohe Wirksamkeit der Patrone. Mit dem Kurzrepetierer DR21 versucht der Montagehersteller Dentler, den Wünschen der Jäger zu entsprechen. Entstanden ist eine Büchse, die eine neue Epoche bei den Jagdrepetierern einleitet. ■ Roland Zeitler

DEFINIERT“



DER MONTAGE-

HERSTELLER Dentler hat in den vergangenen Monaten viel Aufsehen mit der DR21 erregt. Dazu beigetragen haben unter anderem geschickte Werbemaßnahmen.

Keine Frage, eine kurze Waffe hat Vorteile bei der Jagd: In engen Kanzeln stößt man damit kaum geräuschvoll an und beim Führen der Büchse sowie bei Nachsuchen stört kein langer, über den Kopf hinausreichender Lauf. Natürlich ist es sinnvoll, eine gewisse Lauflänge zu haben, damit man das Leistungspotenzial der Patrone noch gut ausschöpft. Schließlich ergeben längere Läufe mit den Jagdpatronen eine höhere Geschwindigkeit und damit Energie. Gerade die Geschwindigkeit im Ziel ist entscheidend für eine hohe Augenblicks- und Tötungswirkung. Das gilt in besonderem Maße für die meisten bleifreien Geschosse. Natürlich soll die Büchse heute mit einem Schalldämpfer, einer Handspannung und einem Geradzugverschluss ausgestattet sein. Der Jäger wünscht sich zudem eine gute Balance wie von älteren Jagdwaffen gewohnt. Schließlich will er auch beim

flüchtigen Schuss auf Drückjagden noch sicher treffen. Eine „gute“ Jagdbüchse, die den traditionellen Jäger anspricht, besteht heute immer noch aus edlem Holz und kräftigem Stahl, wenngleich Kunststoff auf dem Vormarsch ist.

Sicherlich wurde bereits mehrmals versucht mit einer Art Bullpup-Bauweise Büchsen zu verkürzen, was jedoch nicht von Erfolg gekrönt war. Dentler hat sich nun an dieses Konzept gewagt, wollte aber bewusst keine Waffe für den professionellen Bereich oder das Sportschießen bauen. Das Unternehmen aus dem Allgäu konzentrierte sich auf eine Jagdwaffe und auf die Bedürfnisse der Jäger.

Heraus kam der 87 cm lange Geradzugrepetierer DR21: D für Dentler, R für Repetierer und 21 für das Jahr 2021, in dem die Entwicklung begann. Es handelt sich um eine Waffe mit Griffspannerschloss – genauer ein Handballenspanner – mit mittellangen Läufen, je

nach Kalibergruppe. Für die Standardkaliber wurden 52 cm und für Magnumkaliber 60 cm gewählt. Bei diesen Lauflängen wird gegenüber 61 beziehungsweise 66 cm langen Läufen nicht allzu viel an Geschwindigkeit und damit Energie eingebüßt. Die Läufe stammen von Lothar Walther, haben 17 mm Mündungsdurchmesser und ein Mündungsgewinde M15 × 1 mit Abdeckmutter. Bei herkömmlichen Repetierern wie Mauser 98 oder Remington 700 liegt das Magazin vor dem Abzug. Bei den Blaser-Geradzugrepetierern R93 und R8 liegt das Magazin über dem Abzug, was die Baulänge schon verkürzt. Außer der Dentler DR21 sind keinen anderen Jagdrepetierer bekannt, bei dem das Magazin hinter dem Abzug liegt, was zu deutlicher Verkürzung der Gesamtlänge beiträgt. Dentler ist es damit gelungen, eine neue Epoche bei den Jagdrepetierern einzuleiten. Gegenüber der Blaser R93/R8 werden rund 10 cm

an Länge eingespart, gegenüber einem herkömmliche Repetierer sind es gar 17 bis 20 cm. Als Materialien kommen Stahl und Kunststoff zum Einsatz. Das Magazin wurde im Hinterschaft untergebracht, davor liegt der Abzug. Bei der Testwaffe DR21 Premium im Kaliber .308 Winchester liegt die Lauflänge bei 52 cm, was nicht viel Energieverlust bei diesem Kaliber bedeutet. Die RWS-Patrone Short Rifle mit 150 gr schwerem HIT-Geschoss übertraf sogar die Herstellerangabe der v_0 von 870 m/s mit gemessenen (Doppler Radar) 905 m/s.

Ausstattungsmerkmale

Die Waffe hat eine Art Chassis, ein stabiles Aluminiumgehäuse mit einem Bettungsblock für den freischwingenden Lauf und die Verschlussführung. Der Verschluss läuft in einer Schienenführung. Verriegelt und entriegelt wird über den gut greifbaren Kammerstängel mit einem Drehwarzenverschluss mit sechs Warzen (120 mm² Verriegelungsfläche, Mauser 98 = 56 mm²) in einer Laufkulisse. Ist der Verschluss nicht voll verriegelt, dann kann das Schloss nicht gespannt werden. Beim Versuch, dann zu spannen, öffnet sich der Verschluss vollständig. Zum Schließen des Verschlusses ist ein kräftiger Schwung und energisches Vordrücken des Kammerstängels erforderlich. Bei zaghaftem Schließen funktioniert es nicht. Es sollte dann der Verschluss mit der Hand von hinten nach vorne gedrückt werden, damit der Kammerstängel in seine vordere Verschlussverriegelungsstellung gleitet. Das ist auch eine Methode, um Verschlussgeräusche zu vermeiden. Sollte eine Patronenhülse festsitzen, dann hilft die Öffnungshilfe in Form eines massiven Stiftes weiter, der sich am Monoblock abdrückt und über den Kammergriff angesteuert wird.

Der Verschlusskopf mit Auswerfer im Stoßboden und seitlichem Auszieher lässt sich werkzeuglos vom Alu-Verschlussgehäuse entnehmen, indem man den Auszieher nach außen drückt und ihn abzieht. Das Verschlussgehäuse kann ausgefädelt und schräg nach oben abgehoben werden, nachdem man im Magazinschacht die zwei Taster für den Verschlussfang nach unten drückt. Das ist etwas umständlich, aber schnell machbar.

Der Verschluss lief im Test sehr weich und geschmeidig, sodass

schnelles repetieren ein Kinderspiel war, allerdings sind Schwung und Kraft für flüssiges Verriegeln nötig. Der trockenstehende, nicht justierbare Direktabzug brach nach gemessenen 1260 g Widerstand. Subjektiv gesehen ist das zu viel, um punktgenau schießen zu können. Der Autor empfiehlt für die Jagd 600 bis 800 g, seine eigenen Abzüge lösen gar bei 250 g aus. Mit Fokus auf das Abziehen gelingen mit dem Dentler-Abzug allerdings sehr präzise Schüsse.

AUF EINEN BLICK

Vorteile

- ▶ hervorragende Schussleistung mit verschiedenen Laborierungen
- ▶ Handballenspannung – das Entspannen kann nicht vergessen werden
- ▶ Geradzugverschluss
- ▶ Kaliberwechsel durch Tausch Verschlusskopf, Laufeinheit und Magazin möglich
- ▶ Verschlussdämpfung beim Premium-Modell
- ▶ Verschlussweg passt sich automatisch Patronenlänge an
- ▶ Justiermöglichkeiten von Schaftlänge und Schaftbacke
- ▶ trocken stehender Abzug
- ▶ sehr kurz bei üblichen Lauflängen (52 beziehungsweise 60 cm)
- ▶ Mündungsgewinde
- ▶ Lochschaft mit steilem Pistolengriff

Nachteile

- ▶ ungewohnte Handballenspannung mit nötiger Haltekraft
- ▶ Magazin umständlich zu entnehmen
- ▶ kräftiges Repetieren für die Verschlussverriegelung nötig
- ▶ sehr hohes Waffengewicht
- ▶ bei angestrichenem Schießen wird im Zielfernrohrbereich angestrichen
- ▶ an Dentler-Montage gebunden
- ▶ hoher Abzugswiderstand

Den sich leicht verjüngenden Vorderschaft aus Kunststoff mit leicht gerundeter Unterseite kann man fest und rutschsicher greifen. Er bietet mit seiner mittig 4,2 cm breiten Unterseite zudem eine gute Auflagemöglichkeit. Für einen rutschsicheren Griff, auch mit feuchten Händen, sorgen Elastomereinlagen an den Griffflächen von Vorderschaft und Pistolengriff sowie auf der Schaftbacke. Der von 35,5 cm bis 38,5 cm lange und verstellbare Hinterschaft ist praxisgerecht. Die Schaftkappe lässt sich einfach in der Länge justieren. Am Hinterschaft ist ein kleiner, mittels Druckknopf gesicherter Schieber nach unten zu schieben, damit die Schaftkappenverriegelung aufgelöst wird und sich die Schaftkappe nach hinten ziehen lässt. Sie kann in 5-mm-Schritten verriegelt werden und ist in allen Stellungen sehr fest und wackelfrei. Das Griffteil wurde als Lochschaft mit steilem Pistolengriff gestaltet und lässt sich für Links- und Rechtsanschlag theoretisch verwenden. Allerdings fällt das Spannen des Schlosses mit dem linken Handballen schon schwer. Darauf ist die Form des Griffes keinesfalls abgestimmt. Der Hinterschaft ist mit einer, in 2-mm-Schritten um 11 mm höhenverstellbaren Backe ausgerüstet, unter die sich der Verschluss beim Öffnen schiebt. Nach Lösen einer Schraube mit einer Münze kann der Schaft Rücken justiert werden. Er sitzt übrigens wackelfrei sehr fest. Das Einfädeln der Schaftbacke in die Führung erfordert jedoch Fingerspitzengefühl.

Um das fünf Patronen fassende, zweireihige, mittels 3D-Drucker gefertigte Kunststoffmagazin entnehmen zu können, muss man das Hinterschaftunterteil mit Pistolengriff (Abzugsbügleinheit) abklappen. Hierzu genügt ein Druck auf die im Schaftloch befindliche Entriegelungstaste. Das Magazin sitzt auf einer Schienenführung und kann bei

um 45° abgeklapptem Schaftteil nach hinten abgezogen werden. Dank Ausnehmung auf der Magazinrückseite wird über zwei Taster der Verschlussweg festgelegt. Je nach der Patronenlänge wird er bestimmt, sodass bei Kurzpatronen nicht unnötig der komplette Weg zurückgelegt werden muss. Beim Modell DR21 Premium erfährt der Verschluss einen gedämpften Anschlag,



AM HINTERSCHAFT

ist ein kleiner, mittels Druckknopf gesicherter Schieber nach unten zu schieben, damit die Schaftkappenverriegelung aufgelöst wird.

DR21 PREMIUM

Hersteller	Dentler Jagdwaffen www.dentler-jagdwaffen.de
Vertrieb	Fachhandel
Waffenart	Kurzrepetierer mit Geradzugverschluss und Handballenspannung (Art Griffspanner)
Kaliber	.308 Winchester (optional .223 Remington, .30-06 Springfield, .300 Winchester Magnum, 8×57 IS, weitere in Planung)
System	Lauf- und Kaliberwechsel möglich, Systemgehäuse mit abnehmbarem Verschlussgehäuse, abnehmbarer Drehwarzenverschluss, Verriegelung in Laufkulisse mit 6 Warzen, Geradzugverschluss, Handspannung mittels Handballen (Griff), kleiner Auszieher am Verschlusskopf und Auswerfer im Stoßboden
Lauf	von Lothar Walther im Monoblock mit Laufgewinde M15×1, tauschbar; Lauflänge 52 cm, bei Magnumkaliber 60 cm; Mündungsdurchmesser 17 mm
Schaft	zweigeteilter Kunststoffschäft als Lochschäft mit Elastomereinlagen und steilem Pistolengriff, Gummischäftkappe, breiter Vorderschaft, Schaftlänge um 3 cm über ausziehbare Schäftkappe in 5-mm-Schritten verlängerbar, um 11 mm höhenverstellbare Schäftbacke in 2-mm-Schritten, Riemenbügelösen am Schaft; Schaftlänge: von 35,5 bis 38,5 cm justierbar
Abzug	Direktabzug, nicht justierbar; gemessener Widerstand: 1260 g
Waffengewicht	ohne Schalldämpfer: 4,11 kg mit Schalldämpfer: 4,51 kg komplett mit Zielfernrohr: 5,31 kg
Waffenlänge	ohne Schalldämpfer: 87 – 90 cm (Schaftverlängerung möglich) mit Schalldämpfer: 97 – 100 cm (Schaftverlängerung möglich)
Preise	DR21 Premium mit Schiene Basis Vario: 6629 € Schalldämpfer ERA SOB2: 560 € Montageschiene für Zielfernrohr: 287 € Zielfernrohr Swarovski Z8i 2–16×50P: 3240 € Insgesamt: 10 716,60 €



SICHER

Verriegelt wird bei der DR21 mit einem Drehwarzenverschluss.



OHNE ÜBERFLÜSSIGE TEILE Die DR21 besteht aus nur wenigen elementaren Bauteilen. Das Zerlegen und die Reinigung gehen daher recht einfach von der Hand.



DER VERSCHLUSSKOPF

lässt sich vom Verschlussgehäuse schnell abnehmen.



INNENLEBEN

Blick ins Gehäuse mit federbelasteten Verschlussstoppern.



INDIVIDUELL ANPASSBAR

Die Hinterschaftlänge ist bei der neuen DR21 um 3 cm justierbar.



NICHT ALLTÄGLICH

Der mittels Umfassen zu spannende Handballenspanner ist anfangs etwas gewöhnungsbedürftig.



LAUFLAGERBETT

Der Lauf wird in einem Monoblock mit Keil- und Festlagernase geschraubt. Die Nasen finden im Systemkasten oder Lauflagerbett in passgenauen Aufnahmeöffnungen ihr Lager.

da der Verschlussfang federbelastet ist. Die Abzugsbügleinheit ist extrem stabil und unverwüstlich. Man kann das Magazin aber auch bequem von oben, bei geöffnetem Verschluss füllen, was meist sinnvoller ist. Die Patronenzufuhr verlief im Test reibungslos und störfrei.

Auf dem Monoblock über dem Patronenlager befindet sich beim Testmodell eine Dentler-Schiene Basis Vario, beim Standardmodell eine Basis-Schiene. Es wurde ein Swarovski-Zielfernrohr Z8i 2-16×50P moniert. Lediglich ein kleiner Riegel an der Schienenseite ist zur Entnahme respektive nach dem Aufsetzen des Zielfernrohrs um 180° zu drehen. Die Treffpunktlage blieb stets absolut gleich. Diese Montage ist seit Jahren bewährt, man kann sagen, dass sie zuverlässig arbeitet und man sich

darauf verlassen kann. Bei der Dentler Vario kann man ein Zielfernrohr auf mehreren Waffen verwenden, ohne dass nach dem Umsetzen des Glases ein Einschießen erforderlich ist, da an der Schiene Basis Vario die Treffpunktlage sehr präzise punktgenau justiert werden kann.

Mitgeliefert wurde zudem ein Schalldämpfer ERA SOB2 von Recknagel, der den Schalldruck um bis zu 28 dB dämpft und keinen nennenswerten „first round pop“ aufweist. Er verlängert die Gesamtlänge der Büchse um 10,5 cm. Das Waffengewicht beträgt ohne Schalldämpfer 4,11 kg, mit Schalldämpfer 4,51 kg, zusammen mit dem Zielfernrohr sind es dann 5,31 kg. Der Schwerpunkt mit Schalldämpfer liegt vor dem Abzugsbügel im Bereich der Patronen-

spitze, was eine gute Balance ergibt. Die Büchse liegt ausgewogen zwischen den Händen und ist keinesfalls vorderlastig. Im Anschlag liegt sie sehr ruhig. Sie schwang beim flüchtigen Schießen sehr gut mit, ohne auf und ab zu hüpfen. Bei derselben Lauflänge misst ein herkömmlicher Repetierer noch rund 104 cm und selbst bei einer Blaser R8 wären es noch 99 cm. Versehen mit demselben Schalldämpfer würden die Längen dieser Büchsen rund 115 beziehungsweise 110 cm betragen.

Dank der stabilen Bauweise ist die DR21 kein Leichtgewicht. Mit 4,11 kg liegt sie deutlich über herkömmlichen Repetierern, etwa einer Mauser 98, Sauer 505 oder einer Browning X-Bolt. Die DR21 ist zudem um fast 1 kg schwerer als eine Blaser R8 mit 52-cm-Lauf.



DER TAUSCHBARE LAUF

sitzt in einem Monoblock
mit Nasen und einer
Dentler-Montageschiene.

Beim Schloss handelt es sich nicht um ein herkömmliches Handspannerschloss, sondern um einen Handballenspanner. Das Schloss wird mit dem Handballen beim Zugreifen um den Pistolengriff gespannt (Art Griffspanner). Dazu befindet sich ein voluminöses Spannstück auf der unteren Rückseite des Pistolengriffes. Dieses muss mit dem Handballen komplett tief eingedrückt werden, damit die Büchse schussbereit ist. Lässt man los, dann ist das Schloss entspannt und keine Schussauslösung möglich. Ungespannt ist die Kammer gesperrt. Leichtes, kurzes Andrücken des Handballenspanners entriegelt den Verschluss zum gefahrlosen Ent-

laden. Das kriegt man nach etwas Übung gut mit einer Hand hin. Der Kraftaufwand zum Festhalten beträgt etwa 2 kg. Schon 1 mm weniger tiefes Eindrücken kann eine Schussauslösung unmöglich machen. Das könnte bei Aufregung oder schneller Schussfolge auf Drückjagden ein Problem darstellen. Kräftiges Zupacken ist also gefordert! Der Vorteil liegt darin, dass man ein Entspannen nicht vergessen kann: Nach dem Loslassen wird sofort das Schloss entspannt und die Büchse ist sicher – auch fallsicher.

Ein Lauf- und Kalibertausch sind möglich, da neben dem Lauf auch der Verschlusskopf und das Magazin getauscht werden können.

PRÄZISIONSTEST

Testbedingungen: Zur Ermittlung der Streukreise wurden 5 Schuss je Munitionssorte aus dem sitzend aufgelegten Anschlag abgegeben. Die Distanz zum Ziel betrug 100 m.

Das Zielfernrohr war auf die größte Vergrößerung eingestellt.

*Hülse RWS, Zünder CCI BR2, 45,5 gr Swiss Reload RS 50, Patronenlänge 71,8 mm *Hülse RWS, Zünder CCI BR2, 42 gr Vihtavuori N140, Patronenlänge 72 mm

Patrone

RWS 150 gr HIT Short Barrel
SuB 165 gr eXergy
Norma 165 gr Oryx
Norma 180 gr Vulkan
Nosler 165 gr B.T.
Hornady 150 gr SST
Handladung 150 gr Sierra GK*
Handladung 168 gr MK**

Streukreis

15 mm
22 mm
18 mm
18 mm
35 mm
21 mm
17 mm
15 mm



Holosights



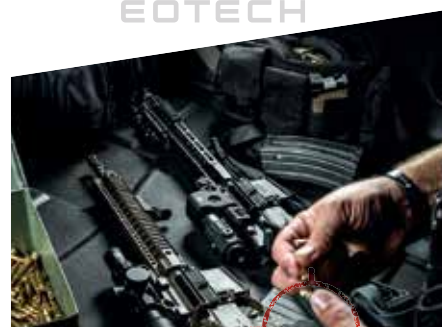
Magnifier



NEU- EFLX Red Dot Sight



NEU- Vudu 1-10x28





SCHUSSBILD 1

Schussbild SuB 165 gr
eXergy, Streukreis 22 mm.



SCHUSSBILD 2

Schussbild 5 Schuss 100 m,
RWS Short Rifle Barrel 150 gr
HIT, Streuung 15 mm.



SCHUSSBILD 3

5 Schuss auf 100 m, Norma
180 gr Vulkan, Streuung
18 mm.

Der Lauf wurde im Salzbad nach dem Teniferverfahren korrosionsbeständig nitrocarboniert. Er kann frei schwingen. Nach Lösen einer im Vorderschaft verlaufenden, schräg gestellten Innensechskantschraube lässt sich der Lauf entnehmen. Er wird in einem Monoblock mit Keil- und Festlagernase geschraubt, oben befindet sich die Montageschiene. Das Ganze stellt den Austauschlauf dar. Die Nasen finden im Systemkasten oder Lauflagerbett in passgenauen Aufnahmeöffnungen ihr Lager. Die vordere Nase stützt sich dabei an einem Stahlblock ab. Die schräglaufende Innensechskantschraube zieht die Einheit fest in die Lager. Der Monoblock ist ferner

beidseitig auf Prismenflächen gebettet. Die Einheit erwies sich als thermisch unempfindlich. Nach Aus- und Einbau der Laufeinheit blieb die Treffpunktlage im Bereich von etwa 2 cm gleich, vorausgesetzt der Lauf wird stets mit etwa demselben Druck festgezogen. Empfohlen werden 8 Nm. Ein Probesschuss nach Laufwechsel ist Pflicht.

Die Montage eines Vorsatzgerätes ist bei der Dentler DR21 problemlos möglich, da eine offene Visierung nicht vorhanden ist. Beim Laufreinigen störte jedoch eine hohe Nase des Hinter-schaftes die geradlinige Einführung des Putzstockes. Dazu sollte der Lauf ausgebaut werden.

Die DR21 wurde sehr gut verarbeitet. Die Passungen sind genau und Bearbeitungsspuren nicht sichtbar. Die Metallteile erscheinen im samtartigen, reflexarmen schwarz. Der zweigeteilte Kunststoffschäft ist grauschwarz, die Elastomereinlagen schwarz.

In der Praxis

Die Schussleistung wurde mit Fünfschuss-Gruppen auf 100 m ermittelt, wobei die Waffe auf einer Benchrestauflage lag. Bestleistungen von 15, 17 und 18 mm Streuung bescheinigen der DR21 eine ausgezeichnete Schussleistung. Außerdem haben wir liegend, stehend angestrichen und vom Dreibeinziel-



DIE BLASER R8 ist wohl eine der größten Mitbewerberinnen der DR21: ebenfalls ein Geradzugrepetierer, auch mit Lochschaft, nur etwas länger und mit bereits legendärem Ruf.

stock auf die DJV-Rehbockscheibe geschossen. Auch hier waren es in der Regel Treffer in der 10. Ab und zu gab es 9er- oder 8er-Ringe, ohne dass der Schütze dies beim Abziehen gemerkt hatte. Nicht immer fällt die gleichzeitige Konzentration auf Zielen, Abziehen und Halten des Handballenspanners leicht. Man muss sich auf jeden Fall an die Griffspannung mit ihren Haltegewicht gewöhnen, um nicht beim Abziehen zu verreißen. Beim angestrichenen Schießen streicht man im Zielfernrohrbereich an, was etwas stört.

Das hohe Gewicht sicherlich für den Ansitz oder eine kurze Pirsch in Ordnung und beim Schießen gar vorteilhaft. Für eine anstrengende Gebirgs- oder Wildnisjagd ist nach Meinung des Autors das Gewicht der DR21 zu hoch. Bei der Zielfernrohrmontage ist man an zudem die Dentler-Montage gebunden. Hervorzuheben ist die sehr kurze Baulänge der Büchse, ihre gute Balance und natürlich die hohe Schussleistung. Ferner ist sie dank der Handballensicherung sehr sicher. Entspannen vergessen gibt es nicht! ■



NICHT MAL 1 M LANG

Die Möglichkeit zur Montage eines Schalldämpfers ist gegeben. Mitgeliefert wurde der ERA SOB2 von Recknagel, der den Schalldruck um bis zu 28 dB dämpft.



BLICKFANG MIT ECKEN UND KANTEN

WEITES SEHFELD | VARIABLE BAUHÖHE | IPX7 WASSERBESTÄNDIG | LANGE BATTERIELEBENSDAUER

ACCU-SYNC 2521
OP-DS2521R

LEAPERS®
Providing Optics & Shooting Sports
Accessories Since 1952

U.S. OPERATION
Headquartered in Livonia, Michigan
734-542-1500 | www.leapers.com |   

UTG EUROPE GMBH
Am Bahndamm 7, 63683 Ortenberg, Germany
06041/9696960 | www.utgeurope.com

